

130/174-176

- 3) Bereits am 10. März 1646 hatten Truppen der Festung Hohentwiel, deren Kommandant der in franz. Diensten stehende Konrad **Wiederhold** war, einen Anschlag auf die Reichenau verübt, der indessen misslang. Bei dieser Aktion betreten die Hohentwieler auch für kurze Zeit eidg. Boden, s. ebenda AH 103/24 sowie Zurfluh/Zwyer IV-A¹ (1641-1650) 616f.
- 4) Die vorausgehenden 8 Zeilen sind grösstenteils zerstört.
- 5) 1 Wort zerstört
- 6) s. Zurlaubiana AH 36/181 S. 2
- 7) s. Anm. 6

Original, Siegel teilweise flachgedrückt - AH 130, 439

175

1518 Juni 24.

RATSERKANNTNIS¹ VON AMMANN, RAT UND BÜRGERN DER STADT ZUG IM
STREIT MIT DEN GENOSSEN IM GRÜT WEGEN DER ALLMEND BRUNEGG
[GEM. ZUG]

s. U Zug II 1012 (Nr. 2125) sowie SSRQ Zug II 680 (Nr. 1253)

- 1) Vorliegende Ratserkenntnis diente 1686 dem Stabführer der Stadt Zug, **Beat Jakob I.** Zurlauben, als es wiederum galt, einen Streit zwischen der Stadt Zug und den Genossen im Grüt wegen besagter Allmend Brunegg beizulegen, s. Zurlaubiana AH 111/135.

Kopie - AH 130, 440-441

176

1656 Januar 12., Bremgarten

A

SCHREIBEN¹ VOM [LANDSCHREIBER UND OBERSTFELDWACHTMEISTER DER
FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[AKOB I.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AM-
MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZUR-
LAUBEN, ZUG

"des H schwageren schriben hab ich heüt Recht Empfangen, unndt ver-
nommen, das sy unzhero nichts tentiert [- Villmergerkrieg -] haben,
Zugleich wie unser Dessen, da wir in die 1400 Man sambt 100 Trago-
nern bysamen gehabt, durch die Vohn dem Rordorffer Berg vohrnemb-
lich, unndt dan die Meyenberger [Amtsgenossen] verhinderet worden,
welches wir, by unserer heütigen Zeruckhkunfft den H Kriegs Rächten
[der V kath. Orte] Zu Zug gschriftlich participieren lassen, gstal-
ten das us Empfangnem verdrus hierob, Jch nichts wyters schreiben

mag, Principaliment que Mess: [Schultheiss und Rat] De Brembgarten et principalement Ce kroutdumen [Ratsherr Hans Rudolf **Imhof**, gen. Krutdumen, gemeint], me tienne en grande suspicion a Cause de noz delinquants de Meyenberg [=Meienberg]². Desquels pourtant J'en ay fait mestre 6 prisonniers [ins Gefängnis in Bremgarten?], et ay envoyé les autres a Monsieur le Baillif [der Freien Ämter, Jakob **Wirz**] a Hegligen [=Hägglingen] pour la Defence du Pays. Pour le soing, que J'ay prie[!] pour la Ville de Brembgarten, Mess: de la ... [dite] ville, me payent fort mal. Monsieur [le] Stathalter [von Luzern, Jost Ludwig] Pfyfer [=Pfyffer] mande que la paix³ se traicte, et que luy a ordre de n'offencer personne De coste que Dieu a peuestre Voulu que nous ne pouvions rien faire. Je demeure ...".

Es folgt ein auf Blatt 442^r aufgeklebter Nachtrag von Beat Jakob I. Zurlauben:

"alhie gibt man us die schwyzer habendt Jn die 400 Zürcher erlegt, pitte umb bricht"

Es folgt eine auf Blatt 442^v aufgeklebte Glosse von Beat II. Zurlauben:

"Weilen die Meyenberger ettwas verfält, als habendt die herren der Stadt [Bremgarten] heüt begert das man alle Fryen Embter puhren [=Untertanen] ussen [d.h. aus der Besatzung] Nemme, dan sy Jnnen nit mehr truwen wollen. H Commandant [von Bremgarten, Heinrich P ü n t e n e r] hatt nit wellen Concedieren, aber ich halte H Landtvogt [der Freien Ämter, Jakob Wirz] werde exequieren wollen".

- 1) Auf der Adresse findet sich noch der Vermerk: "durch die post"
- 2) Diese hatten sich bei ihrem Einsatz im Villmergerkrieg als widerspenstig und treulos erwiesen, s. Zurlaubiana AH 49/170 sowie AH 83/18.
- 3) Möglicherweise spielt Pfyffer hier auf die am 28. Dezember 1655 in Baden begonnene Tagsatzung der XIII Orte an, s. EA VI 1, 295 (Nr. 169). Diese dauerte bis in den Januar 1656 hinein. Die Gesandten sind in den gedruckten EA nicht angegeben.

Original, mit Siegel - AH 130, 442

177

1656 Januar 17.; "Jn yll"

A

SCHREIBEN¹ VOM [LANDSCHREIBER UND OBERSTFELDWACHTMEISTER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[AKOB I.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Jch habe Jmme iez Zum 3ten mal² vohn wichtigen sachen [- Villmer-